

## Neues aus Priene V (2024): Die Guten in die Tüten, Weißhemdchamäleons und Zettelwirtschaft

Die Keramikspezialistin gibt vor Ort bei den Funden eine Einführung (Abb. 1). Welche Scherben sind aussagekräftig und datierend, was sagen kleine Mörtelbröckchen aus, was tun mit Dachziegelfragmenten? Es lohnt nicht, sämtliche Minifragmente aus den Oberflächenbefunden von Mauerkronensondagen zum Waschen ins Depot zu bringen, denn viele besitzen keine originale Oberfläche mehr. Sie würden den Aufarbeitungsprozess arg verlangsamen. Jede Scherbe bedeutet also eine Entscheidung. Damit Aussagen möglich werden, wird die Gesamtmenge gezählt und in der Dokumentation angegeben, wie viele Scherben aus den Sondagen oben im Feld gelassen und wie viele nach unten gebracht werden. Letztere kommen mit einem beschrifteten Fundzettel, der das Paket eindeutig identifiziert, in kleine Tüten. Deren Inhalte werden getrennt gewaschen, zum Trocknen ausgelegt und dann auf den Fundtischen im Depot autopsiert. Das prüfende Auge der Fundbearbeitenden bestimmt Gefäßtypen, Funktion und Datierung. Die Ergebnisse werden an die Ausgrabenden zurückgegeben, die nun die Zeitstellung der Funde mit ihren unabhängigen Einschätzungen zur Datierung der Mauern abgleichen können.



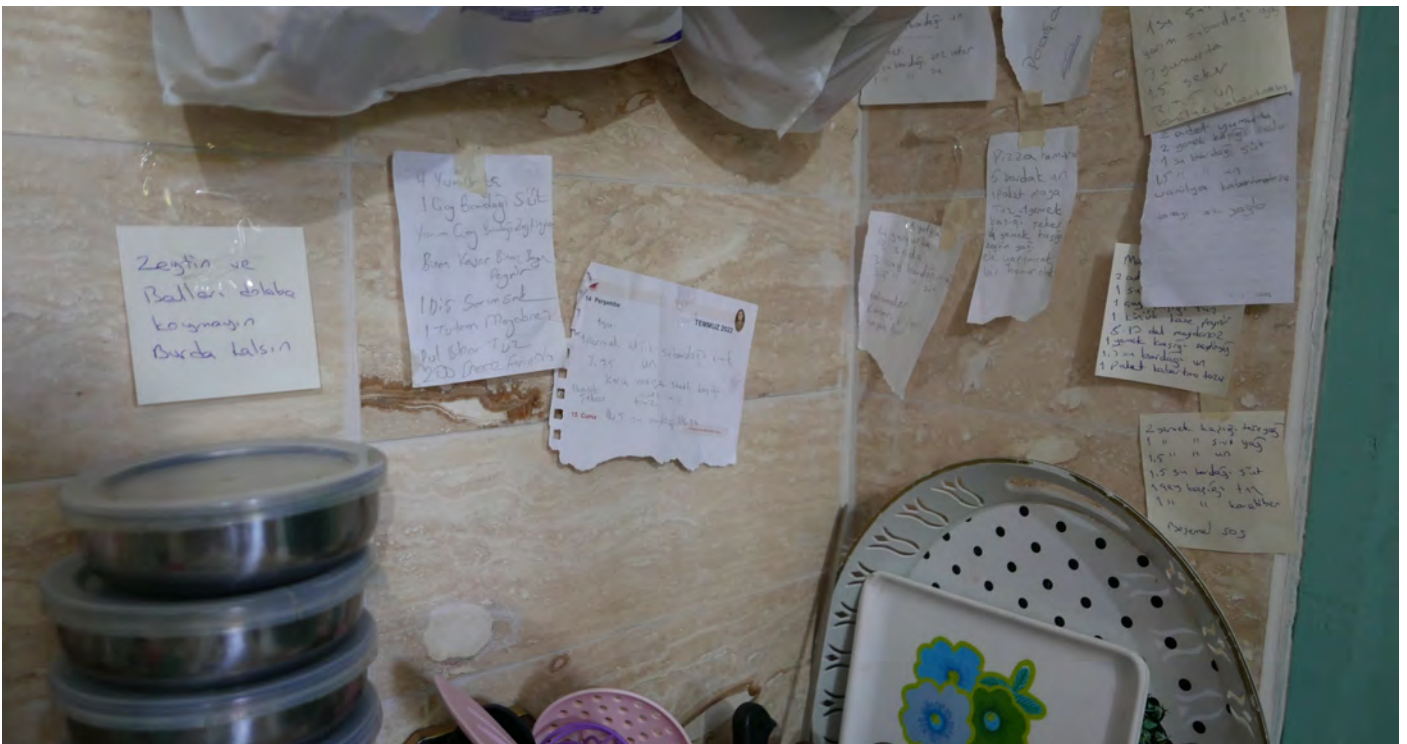
1

Niemand hatte sich abgesprochen, doch alle hatten im Koffer weiße Hemden dabei. Die wurden nun angezogen (Abb. 2). Es gilt die Devise: Schick im Schnitt! Aber was vorher vielleicht nicht klar war. Ein weiß-beiges Hemd hat die immanente Neigung, sich bei Kontakt mit Stein, Erde und Pflanzen in seiner Farbe dem des Umgebungsraumes anzupassen, gerade wenn das Gewebe durch Körperschweiß besonders saugfähig gemacht wurde. Kurz: Am Hang finden Farbwechsel von Hell zu Dunkel statt – je steiler, desto schneller. Dazu passt, dass wir in dieser Kampagne schon zweimal echte Chamäleons gesehen haben. Natur und Mensch harmonieren auf wundersame Weise.



2

Noch einmal etwas aus dem Grabungshaus. Die Köchin hat nach ihrem zehnstündigen Arbeitstag am Abend frei, aber schon das Essen vorbereitet. Auf Zetteln (Abb. 3) stehen neben Kochrezepten Anweisungen für das Aufwärmen der Speisen, die Spülmaschinenbedienung und den Ort etwa der Frühstücksingredienzien. Es muss überhaupt viel geschrieben werden, wenn derzeit 20 Personen täglich 'zigmal in die Küche gehen und nach Gusto mal mehr, mal weniger Unordnung machen. Schützen mangelnde Türkischkenntnisse vor Ruffeln? Die klare Antwort von Beyhan lautet: Nein!



3

Axel Filges aus Priene am 25. August 2024